

## Pulverlackbeschichtung bzw. Elektrotauchlackierung überarbeiten

**Hinweise und Vorgaben zur Überarbeitung von Pulverlackbeschichtungen und Elektrotauchlackierungen mit ein- und zweikomponentigen Bautenlacken**

### Allgemein

Pulverlacke sind organische, meist duroplastische Beschichtungspulver mit einem Festkörperanteil von 100 %. Hauptanwendungsgebiete von Pulverlacken sind die allgemeine Metallbeschichtung z. B. auf Haushaltsgeräten, Fassadenelementen, Türen, Tore, Zargen, Landmaschinen und Nutzfahrzeuge sowie als Möbellackierung. Vorteile einer Pulverlackbeschichtung sind unter anderem die hohe mechanische Belastbarkeit, hohe Witterungsbeständigkeit sowie die gute und leichte Reinigungsfähigkeit.

Zur Grundierung vieler Bauteile wird alternativ auch die Elektrotauchlackierung (ETL) als weit verbreiteter industrieller Prozess eingesetzt. Hierzu werden kathodische Tauchlackierung (KTL) oder anodische Tauchlackierung (ATL) verwendet. Bei diesen elektrochemischen Lackierverfahren wird das zu lackierende Bauteil in einen elektrisch leitfähigen, wässrigen Elektrotauchlack getaucht und ein Spannungsfeld zwischen Lackiergut und einer Gegenelektrode angelegt. Dieses Verfahren gewährleistet, dass die Grundierung auch in kleinste Hohlräume eindringt, Bauteile mit komplizierten Strukturen gleichmäßig beschichtet und hohe Stückzahlen wirtschaftlich gefertigt werden können.

### Beschichtungssysteme

Nach intensiver Entwicklungsarbeit und praktischer Erfahrung hat sich gezeigt, dass in Abhängigkeit einer vorliegenden Pulverlackbeschichtung bzw. Elektrotauchlackierung bestimmte Bautenlackssysteme besonders zur Überarbeitung geeignet sind. Zur Überarbeitung einer vorliegenden Pulverlackbeschichtung und Elektrotauchlackierung empfehlen wir, die nachfolgenden Angaben und Beschichtungsaufbauten zu beachten.

### Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, frei von Trenn- und Ziehmitteln sowie Schmutz, Korrosionsprodukten und anderen Verunreinigungen sein. Pulverlackbeschichtungen müssen angeschliffen werden. Schleifstaub und andere Rückstände sorgfältig unter Zuhilfenahme von Uni-Reiniger 1032 oder sanften Lösungsmitteln, z. B. Testbenzin, Isopropanol oder Ethanol entfernen. Hierfür flusenfreie und weiche Lappen verwenden.

## Beschichtungsaufbau

### Überarbeitung intakter Pulverlackbeschichtung und Tauchlackierung\*)

Untergründe	Grundierung <sup>2)</sup>	Zwischen- und Schlussanstrich
Universal-Polyesterpulver 5940 <sup>3)</sup> und ATL-Grundierungen	2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864	2K-Aqua Seidenmattlack 2388 <sup>1)</sup> , 2K-Aqua Mattlack 2390 <sup>1)</sup> , Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088 oder Lacryl-PU Seidenmattlack 270
Korro-Protect EP 5816 <sup>3)</sup>	2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864	2K-Aqua Seidenmattlack 2388 <sup>1)</sup> , 2K-Aqua Mattlack 2390 <sup>1)</sup> , Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088 oder Lacryl-PU Seidenmattlack 270
	Lacryl Allgrund 246	2K-Aqua Seidenmattlack 2388, Lacryl-PU Seidenmattlack 270 oder Impredur Seidenmattlack 880
NT-Mischpulver EP/PE 5872 seidenmatt <sup>3)</sup>	2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864	2K-Aqua Seidenmattlack 2388, 2K-Aqua Mattlack 2390 oder Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088
KTL-EP-Grundierungen	Lacryl Allgrund 246, Hydro-PU-Tec Vorlack 2020, Isoprimer 243, Impredur Vorlack Tix 120, Haftgrund 850, 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373, 2K-Aqua Epoxi- Sprayprimer 2375, 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864	Impredur Seidenmattlack 880 <sup>1)</sup> , 2K-Aqua Seidenmattlack 2388 <sup>1)</sup> , 2K-Aqua Mattlack 2390 <sup>1)</sup> , 2K-Durapur 7740 <sup>1)</sup> oder 2K-Durapur 7741 <sup>1)</sup>
		ein- und zweikomponentigen Bautenlacken im Systemaufbau nach vorheriger Grundierung <sup>2)</sup>

\*) Das zum Einsatz kommende Beschichtungssystem ist in Abstimmung mit dem Auftraggeber auf die Objektgegebenheiten und die zu erwartenden Beanspruchungen zu wählen.

1) Nach sorgfältiger Reinigung und gründlichem Anschleifen kann der Zwischen- und Schlussanstrich hierbei auch ohne vorherige Grundierung direkt ausgeführt werden (Dies gilt nur für die ausgewiesenen Produkte.)

2) Die Angaben zur jeweiligen Systemgrundierung im Praxismerkblatt der zur Anwendung kommenden Schlussbeschichtung beachten.

3) Pulverlackbeschichtung der Brillux GmbH & Co. KG Industrielack, 59423 Unna, [www.brillux-industrielack.de](http://www.brillux-industrielack.de).

## Hinweise

**Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
[tb@brillux.de](mailto:tb@brillux.de)  
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Diese Infoblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieser Info mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de